



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

305 (29.12.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-1255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-1255)

und an den Festtagen in einigen Wirtschaften auch wieder Schlägereien vorgekommen. Eine derselben wurde in sehr lebhafter Weise auf der Straße fortgeführt. Geradezu Skandalös aber war die Auführung einiger leichtsinniger Dornen aus Mannheim, die sich, in Uneinigkeit gerathen, auf dem Markte herumjankten. Eine derselben nahm die Hilfe der Polizei in Anspruch. Ob es gelungen ist, die betreffenden dingfest zu machen, konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

Nach der endgiltigen Zusammenstellung des Volkszählungs-Ergebnisses hat Karlsruhe einschließlich Mühlburg 61074 Einwohner. Der Religion nach vertheilen sich dieselben folgendermaßen: Protestanten 33061, Katholiken 26180, Israeliten 1747, sonstige Religionen 116. Gebäude sind 52977 mit 4521 Bohrräumen vorhanden.

Landesbischofsheim, 23. Dez. Kaufmann H. von P. a. d. Lauber, gegen welchen bereits über ein Jahr Untersuchung wegen Kapitalflucht-Verwandlung und Wucher eingeleitet ist, war in Folge dessen vorige Woche vor den Staatsanwalt nach Mosbach geladen und dort einige Tage in Haft gewesen. Seit seiner Milderung Anfangs dieser Woche ist er verschwunden und wie veranlagt in's Ausland abgereist. (B. L.)

Reichenau, 20. Dez. Durch die hiesigen Fischer Konrad Böhrer und Genossen wurde gestern mittags Jaguaris, sog. Batte, im Kellersee ein Prachtexemplar von einer Silberforelle in dem äußerst seltenen Gewicht von 19 Pfund gefangen.

Lahr, 24. Dez. Die „Lahrer Bl.“ theilt mit, das Herr Bürgermeister Blige in Lahr seit darauf bestete, seine Stelle als Bürgermeister niederzulegen.

Pfälzische Nachrichten.

Aus der Pfalz. In Saffersbad wollte ein Burche in den Laden neben einer Wirtschaft einbrechen. Der Wirth, durch das Geräusch gewacht, ergriff ein Bierfaß und warf dasselbe dem Einbrecher mit solcher Wucht auf den Rücken, daß derselbe ohnmächtig zusammenbrach. Man fand bei dem Verbrecher eine Menge von Diebstahlsgegenständen, Dolch, Stemmisen etc. — In Mutterstadt brach in der Nacht vom 23. auf den 24. im Hause der Witwe Reimer Feuer aus, das aber auf dasselbe beschränkt blieb. — In Kaiserslautern wurde in einem stark frequentirten Laden einer armen Witwe am Weihnachts-Abend ihre ganze Baarschaft bestehend aus 8 M. gestohlen. — Am hiesigen Gymnasium wurde gestern, noch kurz vor Abschluß der ersten Hälfte des Wintersemesters 1885/86, eine Schülerverbindung entbunden. Drei derselben angehörige Primaner mußten, während die übrigen mit Carcerstrafen davon kamen.

Man hatte vor Jahresfrist mit der Wieder-aufnahme von Körner's Brunn einen so hübschen Anfang zur Vorführung volkstümlicher, classischer Dramengemacht, wir haben damals dieser Darstellung im Speziellen und diesen Bestrebungen im Allgemeinen unter rückhaltloses Lob spendet, warum ist man auf dieser so glücklich betretenen Bahn auf einmal wieder umgekehrt? Man glaube ja nicht, daß es uns ein besonderes Vergnügen bereite, immer und immer wieder tabeln und jagen zu müssen, es könnte anders und besser sein. Wir würden uns glücklich schätzen, wenn uns endlich einmal Gelegenheit gegeben würde, diesen Tadel ad acta zu legen. Vielleicht entschließt man sich nach so vielen Mißerfolgen dazu, dem Geschmade der Allgemeinheit mehr Rechnung zu tragen und damit einen Anfang zur Besserung zu machen. —

Sonntag, den 27. Dezember 1885. Der Rattenfänger von Hameln. Oper in 5 Akten von Viktor E. Kessler. Herr Groß und Herr Kruse waren wir's

leider relegirt werden. Ob es die unvorsichtigen jungen Leute nicht herzlich reuen mag, ihren Eltern eine so betrübende Gabe, wie das consilium abendi eine ist, unter den Christbaum gelegt zu haben? — Das Gasthaus zur Krone in Neustadt hat der bisherige Wächter Jean Bried um M. 80,000 erkaufen. — In Dahnweilerdorf erhielt der königl. Förster Purpus für 50jährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwig-Ordens. — In Schanersheim wurde ein württemb. Handwerksbursche in einer Scheuer, in welcher er übernachtet hatte, morgens am 22. Dezbr. todt aufgefunden. — Nach den Aufstellungen des statistischen Bureau's wurden im Jahre 1884 in der Pfalz geboren: 13,733 Kinder männlichen und 12,797 weiblichen Geschlechts. Im gleichen Zeitraume fanden 15,112 Sterbefälle und 4994 Eheschließungen statt.

Handelszeitung.

Mannheimer Original-Börsenbericht.

Die in Folge der Feiertage nur einige Tage umfassende Berichtsepöche über unsere Lokalbörse hat wenig von Interesse aufzuweisen. Der Verkehr hielt sich in den allerengsten Grenzen. Im Vordergrunde standen die Aktien der Mannheimer Gummi- und Arbeit-fabrik für die weiter starke Nachfrage herrschte; das Papier konnte bei guten Umsätzen neuerdings um 2 1/2% im Cours ansteigen und schließt zu 76%, mehrheitlich begehrt. Höherer dafür waren sehr zurückhaltend und das flottante Material ist knapp. Größere Steigerungen erzielten ferner Waagwaagen-Juden-Aktien 94% (plus 2 1/2%) und Westeregeln Akti-Aktien 133 (plus 4 1/2%); in ersteren vollzogen sich größere Umsätze und die Tendenz dafür blieb recht fest. Weitere waren aber vernachlässigt und es mochte sich für dieselben am Schluß eher Verkaufslist bemerkbar. Badische Anilin- und Sodafabrik-Aktien standen ganz im Hintergrund bei sehr stillen Geschäften; der Cours erlitt keine Veränderung und ist wie in der Vorwoche 184 1/2%. Einige Nachfrage bestand noch für Mannheimer Dampf-schiff-fahrts-Akt. zu 112 (plus 2 1/2%) und Schönbach-Brauerei-A. 119 (plus 1/2% dSt.). Alles Uebrige bietet nichts Erwähnenswerthes.

Mannheim, 27. Dezember. Submission. Niederlande.

4. Januar 1886. Mittags. Colonialministerium im Haag. Voos Nr. 82. Lieferung von Rollwagen und eisernen Speicherrädern für die Staats-Eisenbahnen auf Java.

Auktions im Ministerium (Technischen Bureau.

12. Januar 1886. Direktion der Niederland-

Wissens neu als Vertrat und Kauf. Bei Herrn Kr. ze habe ich wieder die veränderte Art der Gestaltung anerkennen. Frau Groß vermochte nicht immer stimmlich zu passen, sie ließ ziemlich kalt. Ich habe bereits der hiesigen Componisten „Trompeter von Saffingen“ die musikalische Richtwürdigkeit dieser Opernwerke bekräftigt. Der Rattenfänger verdient ein milderer Urtheil, als ich es demals dem späteren Musenprophing ertheilen mußte.

Mit derselben Aussicht auf Erfolg konnte man übrigens dem Publikum die Opern Hofmann's und Kretschmer's vortühren. Der Armin und das Kennen von Dora von Heinrich Hofmann, wie die Follinger u. Heinrich der Bome von Kretschmer besitzen neben ihrem Popularität halberden melodischen Reichtum doch einen soliden gearteten musikalischen Fundus (wirksamsvoller contrairte Entenbeläge, vernünftige orchestrale Gewandung) so daß deren Vorführung mit gutem Gewissen zu empfehlen ist.

ische Anspoorweg-Matthäus zu Utrecht. Lieferung von Eisenwerk für den Oberbau der Brücke über die Gouwe bei Gouda. Auktions an Ort und Stelle.

1. März 1886. 2 Uhr. Madrid. Ministerium des Innern. Bau einer Halle für Getreide zu Madrid. Auktion 125,000 Pes.

Mannheim, den 23. Dez. 1885. Der Mannheimer Petroleumverkehr in der Woche vom 12. bis 19. Dez. 1885. hat sich, verglichen mit dem Verkehr in der Parallelwoche des Vorjahrs in nachstehender Weise vollzogen:

	1885	1884
Vorrath Anfang der Woche	8187	3404
Zugang	141	1884
Zusammen	8328	5287
Abgang	1638	1523
Vorrath Ende der Woche	6690	3765

Während der Woche wurden — Testproben entnommen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 27. Dez. Die Socialdemokraten werden im Reichstage bei Berathung des Rechenschaftsberichtes über die Verlängerung des Belagerungszustandes eine Resolution beantragen des Inhalts, daß die angezeigten Gründe eine Verlängerung nicht rechtfertigen. Ferner arbeiten dieselben einen Antrag auf strengere Bestrafung des Duells aus.

Wien, 26. Dez. Vorgestern sind in Triest von den an der Cholera erkrankten Personen zwei gestorben. Ein weiterer Cholerafall ist nicht vorgekommen.

Wien, 26. Dez. Der General-Prokurator Dr. Julius Glaser, der frühere Justizminister 1871—1879, im Ministerium Kuersperg, ist heute Abend, 54 Jahre alt, an einem Ungenusschlag gestorben.

Paris, 26. Dez. Der Senat genehmigte den Vertrag wegen der lateinischen Münzunion. — Die Kommission der Continuum und Madagaskar-Kredite ernannte Dauphin zum Berichterstatter, welcher noch einer Pause von einer Stunde einen Bericht zu Gunsten der Kredite erstattete. Nach einer kurzen Diskussion wurden die Kredite mit 225 gegen 61 Stimmen angenommen. Das definitive Resultat der Wahlen in Larnet und Caronne ergibt, daß 3 Monarchisten und 1 Republikaner gewählt sind. — Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß Briison die Neubildung des Kabinet's nach dem Kongresse ablehnen werde.

Paris, 26. Dez. In einer heute stattgehabten Versammlung der Rechten der Deputirtenkammer wurde einstimmig beschlossen, bei dem Kongreß Protest zu erheben gegen die Verlegung der Rechte des allgemeinen Stimmrechts, wie sie durch die Ungiltigkeitserklärungen von Wahlen erfolgt sei. Delegirte der Versammlung werden heute Abend mit der Rechten des Senats conferiren, um den Wortlaut des Protestes und weitere Details festzusetzen. Man glaubt, daß die ganze Rechte den Kongreßsaal vor der Abstimmung verlassen werde, um ihrem Protest gegen die Un-

giltigkeitserklärung der Wahlen besonders Nachdruck zu geben. — Heute Vormittag fand unter dem Vorsitze des Präsidenten Grey ein Ministerrath statt, welchem in dessen der Konseilpräsident Briison wegen eines Halsleidens nicht beizuhilte. Es bestätigte sich, daß das Ministerium nach dem Kongreß seine Entlassung geben wird. Briison ist nicht geneigt die Geschäfte wieder zu übernehmen.

Belgrad, 26. Dez. Die serbischen Truppen verließen gestern Nachmittag das bulgarische Gebiet, doch folgten ihnen die bulgarischen Truppen sofort nach und besetzten das ganze Gebiet von Bregowo, Adlich und das Timolufer. Hierdurch ist die Befestigung des Waffenstillstands verletzt worden, nach welcher die geräumten Gebietsheile erst 5 Tage nach der Räumung, von den nationalen Truppen besetzt werden dürfen. Von dem Oberbefehlshaber der Timolarmee ist diese Verletzung an zuständiger Stelle zur Anzeige gebracht und dagegen Protest erhoben worden. — Gegenüber den unrichtigen Mittheilungen über die Zahl der in Serbien befindlichen bulgarischen Gefangenen wird konstatirt, daß sich in Serbien über 3000 bulgarische Gefangene befinden, davon in Belgrad 2596. Die genaue Liste hat der militärischen Kommission vorgelegen.

London, 26. Dez. Der anglikanische Erzbischof Beresford (Armagh), Primas von Irland, ist heute früh gestorben. — Nach einer Amilichen Depesche aus Rangun vom 25. d. wird die Niederwerfung der Freienderschaaaren erfolgreich fortgesetzt, von den Truppen und der Polizei wurden dieselben aus Myittha, Sittang und Wimpadaw vertrieben, wobei sie große Verluste erlitten; etwa 70 wurden gefangen genommen, die Freiendter, welche sehr schlecht bewaffnet sind, leisten unbedeutenden Widerstand. Ein Bauer wurde geübelt und mehrere Soldaten verwundet. In dem Distrikte von Suriam hatte sich ebenfalls eine Freiendter-schaar gebildet, welche indessen alsbald unterdrückt wurde. Die augenblicklich in Rangun befindlichen Truppen werden voraussichtlich allen Anforderungen genügen.

Petersburg, 27. Dez. Dem Vernehmen nach wird sich der Generaladjutant Graf Adlerberg als Vertreter des Kaisers nach Berlin zu dem bevorstehenden Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm begeben. — Zeitungsnachrichten zufolge wäre beschlossen worden, die lutherischen Parochial- und Landgemeinde-Schulen Estlands sowie die lutherischen Dorf- und Volksschulen und Lehrerseminarien Estlands und Kurlands dem Ministerium der Volksaufklärung zu unterstellen.

Alexandrien, 26. Dez. Mustafa Pascha ist hier eingetroffen.

Madrid, 26. Dez. Canovas del Castillo ist mit 222 gegen 112 Stimmen, die auf Robledo fielen, zum Präsidenten der Deputirtenkammer gewählt worden.

Abonnements-Einladung

auf die

Badische Volks-Zeitung

(Mannheimer Volksblatt.)

Für den Monat Januar etc. eröffnen wir ein

neues Abonnement auf die Badische Volks-Zeitung

wozu wir höflichst einladen.

Die Badische Volks-Zeitung erscheint täglich 8—16 Seiten groß und hat unter allen in Mannheim erscheinenden Blättern nachweislich die größte Abonnentenzahl. Der Abonnementspreis beträgt für Mannheim und unsere Agenturen 60 Hg., Auswärts durch die Post 65 Hg. w.

Allen neu eintretenden Abonnenten wird die Badische Volkszeitung schon von jetzt bis 1. Januar

gratis und franco geliefert.

Ganz besonders machen wir auf unsere tägliche Roman-Beilage, (je 4 Seiten groß und zum Einstich) Die Badische Volks-Zeitung bringt nur vorzüglich ausgewählte Romane von Autoren ersten Ranges eignen. Durch Aufbewahren derselben erhält man nach und nach eine werthvolle Familien-Bibliothek. Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

Verlag der Badisch

(Mannheim)

E 6, 2 ne

18. Dezember, am Donnerstag, den 18. Dezember wurde Abends zwischen 7 und 9 Uhr in der Cris-
trankentasse für Bauhandwerker in
O 4, 17 eingebrochen und sind zwei
elferne, dunkelbraunlackirte Cassetten ent-
wendet worden, welche am andern Tage
erschossen und ihres Inhalts entleert in
Schloßgarten hier aufgefunden wurden.
Dieselben enthielten an barem Geld
den Betrag von zusammen 792 Mk.,
darunter ein Hundertmarkstück der
badischen Bank und vier Reichstücken-
scheine à 100 Mk., sowie eine Anzahl
Kronen- und Pfennigstücke. Ferner ein
von der hiesigen Sparkasse am 30. De-
zember 1884 mit Nr. 2097 für die
Bauhandwerkerkassen aufgestelltes Spar-
buch über 8400 Mk. Einlage.

Ich bitte um sachdienliche Mittheilung
über das Geschehene und den Thäter,
wobei ich bemerke, daß die beiden
Cassetten ziemlich groß und schwer sind,
so daß sie am Leibe jedenfalls nicht zu
verbergen waren und es fast unmöglich
ist, daß der Thäter mit seiner Last in
den Schloßgarten gelangen konnte,
ohne von Jemanden bemerkt zu werden.
Mannheim, 24. Dezember 1885.
Der Untersuchungsrichter am Groß-
Landgericht: H. Walz. 18049

Am 1826. Bei einem neulich hier
verübten Einbruchdiebstahl wurden
u. a. württembergische Zehnplennige
münzen entwendet. Da der Dieb die-
selben möglicherweise zu verwerthen
suchen wird, bitte ich gegebenen Falls
um sachdienliche Mittheilung. 18050
Mannheim, 24. Dezember 1885.
Der Untersuchungsrichter am Groß-
Landgericht: H. Walz.

Verfeigerung
von: Punschessenzen,
Kerac, Rum, Kirichen-
wässer, alter Schwede, Pfeffer-
männchen, Creme de Vanille, Wa-
pender, Benedictiner Cacao,
und dergl. in K 3, 16, Dienstag,
29 und Mittwoch, 30. ds., je
Nachmittags 2 Uhr, bei
E. A. Schweske, Waisenrichter.

Donnerstag, 31. Dez. d. J.
Nachm. 2 Uhr
versteigere ich aus Auftrag
an Kaufhaus (bei Schum & Cie.) hier
1000 Stück gesunde Maronen (Ka-
nariens) in schicklichen Parthen, wozu
Eingeladene eingeladen werden.
Mannheim, den 24. Dez. 1885.
Häffner, 13089
Christenholzer.

Verfeigerung.
Dienstag, 29. Dezember
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Kaufhaus zum weißen
Bären N 1, 4 werden gegen Baar
versteigert:
1 Parthe Unterjoden, Holzwaaren,
Korben, Paragie Gold-Waaren,
Tischdringel, Kleiderhalter, Schirm-
binder, Schiffsbretter, Garnituren,
Kinge, Medaillon. Ferner: feine
Gummiessenzen, Kirchenwasser, Cognac,
(Zusatz) Broden werden veräußert.
18084 H. Brodbeck, Auktionator,
1890

Bringe mein
Siebwaren-Geschäft,
Brauchgeschle und Metallgewebe,
Malz- & Hopfendarren, sowie
Praktmatraken
in empfehlende Erinnerung.
Lorenz Lummer, B 2, 12.
vormals Härther.

Friedrich Begen Nachl.
Nordhausen a. H.
Inhaber August Stegemann
**Dampf-Kornbranntwein-
Brennerei.**
Gegründet im Jahre 1776.
Besonders unter Nachnahme (Posten-
schein von 4 Liter) 12130

Prima alten Korn
je nach Alter und Pflege à Liter
Mk. 1, 1,25, 1,50, 2.— incl. Gebinde
oder Maß.
N 1, 8.
1890

Wais-Bureau Martin
Abdruck von Büchern,
Bücher, Besorgung
von Manuskripten,
Kopirung von
Büchern, etc.

Turn-Verein.
Am Samstag, den 9. Januar 1886 findet unser
Ball
in den Sälen des „Badner Hofes“ statt, wozu wir unsere
verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen. Vorschläge für
einzuführende Damen können Montag und Mittwoch Abends
von 9 bis 11 Uhr im Rechenzimmer des „Badner Hofes“, (Eingang durch den
Hof) gemacht werden. 12753
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.
Sonntag, den 3. Januar 1886, Vormittags 11 Uhr
Concert der Vorschule
im Casino-Saal. 18010
Der Vorstand.

Krankenkasse der Maurer und Steinbauer zc.
„Grundstein zur Einigkeit.“
Die Mitglieder, welche noch mit ihrem Beitrag im Rückstand sind, werden
auf § 9 der Statuten aufmerksam gemacht und sind solche Rückstände bis zum
Quartals-Schluss zu regeln. 18052
Der Vorstand.

Punsch-Essenze
die besten Marken von Mk. 2.20 an
empfehlen 12963
Adolf Leo & Cie.

Neujahrsgratulations-Karten
in sorgfältiger, geschmackvoller Auswahl! 18056
N 4, 12 A. Bender's Buchhdlg. N 4, 12

Seit 1876: 22 Centralgass. u. über
600 Fil. in Deutschland! 6698
Oswald Garanti-Marko.
Nier's
Hauptge-
schäft:
Berlin,
Wallstr. 25
wohlbe-
kannt
gesunde
chemisch
untersuchte, reine, ägyptische
franzö. Naturweine. Ausf.
Preis-Courant gratis u. free.
Filiale in Mannheim:
J. W. Kettler,
D 1, 13 (Wirthschaft.)

Wer Schlagfluß fürchtet
oder bereits davon betroffen wurde, oder
an Congestionen, Schwindel, Schläm-
men, Schilofigkeit, resp. an fränkischen
Reizzuständen leidet, wolle die Pro-
phäre „Ueber Schlagfluß-Vorbeugung
und Heilung“, 8. Aufl., vom Verleger,
chem. Landw.-Bataillonst. Kom.
Weißmann in Bilsdorf, Baden,
kostenlos und franco, beziehen. 8011

Professor Dr. Lallemand's
mengenreicher
Blutreinigungsthee.
Dieses Mittel zur raschen
besonderen Wirkung aller
Krankheiten, als Pflauchen,
Hautausschläge, Scro-
pheln, Drüsen, Haut-
entzündungen, Fimern, Epil-
leale etc. etc.
Besonders empfohlen bei
allein für alle solche Krank-
heiten, die in Folge un-
reiner Galle und verhor-
neter Blase im verhor-
neter Organismus entstehen. — Der
mengenreiche Blutreinigungsthee
kann bei dem höchsten Preisver-
hältnis werden. Köhler den Weggen leidet
von „Blutreinigungs-Mittel“, verbindet
Schwäche-Zustände, ist durch sein frei von
allen schmerzhaften Substanzen
und wurde von berühmten Ärzten
empfohlen und bewährt. Nur echt mit
eigenem Schwanze. — Preis pro Pack.
1/2 L. (eins in 1/2 Liter).
In allen in den meisten Apotheken.
Haupt-Depot:
W. Beckenberger, Hannover.
Kaufhäuser Adam Scholz, Altingen-
189. — Apotheker Eugen Lehr,
Göppingen. — Apotheker Th. Dell-
meyer, Stadthausgasse. — Frauen-
Medicine, Würzburg. — Apo-
theker H. Schumann, Niederbrunn.
Herrn Schwanz, Apotheker
Herrn Mann, Straß-
Herrn Kottelke am Haupt-
1894

Bringe meine 10074
Handschuhwäscherei
in empfehlende Erinnerung
Franz, 2. Bahnhöfen.
1894

Kauf
aus gedruckter
Schlachtpferde
den höchsten Preisen
zu Werbenemmer,
1894, 44.

Kaufmännischer Verein.
Für neu zu errichtende Unterrichts-
Anstalt der franz., engl., italienischen
Sprache und Kalligraphie, werden Mit-
meldungen entgegengenommen. 12899
Der Vorstand.

Turn-Verein.
Unsere regelmäßigen Übungen finden
jeweils Abends von 8—10 Uhr in
unserer Halle vor dem Heibelberger
Thore statt und zwar:
Montag: Riegenturnen.
Dienstag: Männerturnen.
Mittwoch: Riegenturnen.
Freitag: Riegenturnen.
Samstag: Männerturnen.
Anmeldungen zum Beitritt in den
Verein sind dem Vorstande schriftlich
einzureichen und können solche auch an
den Turnabenden in der Halle abge-
geben werden. 9552
Der Vorstand.

Punsch-Essenzen
von Seltner, Abder,
Dendend zc.
Düsseldorfer Punsch
à 2 per Flasche,
garantirt reinen
Bordeaux
zu Glühwein,
à Mk. 1.20, 1.50 bis Mk. 2.50
p. Fl.
ächter Champagner,
deutsche
Schaumweine
à Flasche von Mk. 2.— an.
Mandarinen-Trac
Rum zc.
Orangen,
Citronen,
Mandarinen
empfehle billigt 12987
J. H. Kern,
C 2, 11.

Brauerei
Hochschwender.
Vorzügliche Biere. Necker
Weine. Barmes Frühküd.
Mittagstisch für Fremde, von 12
bis 1/2 Uhr, sowie im Abonnement.
Restoration zu jeder Tageszeit
empfehle 12977
Lebn.

Stadt München, G 5, 10.
Dienstag früh Well-
fleisch mit Sauerkraut,
Abends Würstchen mit
ausgemachten Würsten
bei gutem Stoff, wozu einloset
180-4
Rheinsalm,
Schellfisch,
Seezungen,
Süsse Bratbückinge
Ph. Gund, Planen.
D 2, 9
Getragene Kleider
kauft Frau Debel J 2, 8. 12861
Briefmarken zu Sammlungen ver-
kauft, kauft und tauscht G. Re-
meyer i. Nürnberg. Continental-Marken
ca. 200 Sorten pr. Dille 60 Pf. 12892

Das Einrahmen von Bildern,
Spiegeln u. Draufkränzen wird
schnell und billig besorgt bei
H. Hofmann, H 3, 20.
Bücherkunden gegen billiges Honorar
werden ertheilt. Nöb. T 1, 9. 12827
Neue und gebrauchte Reife- und
Handkoffer bei **L. Hermann**
6125 E 2, 12.

100 Bettladen mit und ohne
Rost, nebst Matratzen und Betten
billigt. 12140
J 1, 6. Breitstraße.
Rohrühle und Strohhühle
werden billig und gut gemacht. 10804
J 7, 25
Kleider, Mäntel, Kinder- und
Knabenkleider werden in und außer
dem Hause schön und billig angefertigt.
12181 O 1, 2. Hinter, 2. St.

Woll- zum Waschen u. Dagein
wird in und außer dem Hause ange-
nommen. J 3, 29. 12809
Stroh- und Rohrühle von
den feinsten bis zu den billigsten Sorten
D 3, 11 1/2. 9227 a
Ein kleines Kind in gute Pflege zu
nehmen gesucht. Nöb. 1. Berlin. 12816

Bringe meine 10074
Handschuhwäscherei
in empfehlende Erinnerung
Franz, 2. Bahnhöfen.
1894

Handschuhwäscherei
in empfehlende Erinnerung
Franz, 2. Bahnhöfen.
1894

„Olymp“
Dienstag, Abends 9 Uhr 10888
Vereins-Versammlung
Um zahlreiches Erscheinen bitten
bringend
Der Vorstand.

„Niederfranz.“
Montag, 28. ds. Abends 8 Uhr
wichtige Besprechung
im Gesellschaftshaus.
Wir ersuchen unsere activen Mit-
glieder um vollständiges Erscheinen.
13037
Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.
Dienstag Abends 9 Uhr Probe.
1878
Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia“
Heute Dienstag Probe.
Anfang präzis 9 Uhr. Um pünkt-
liches Erscheinen bitten
9115
Der Vorstand.

Die Bibliothek des Gewerbe-
und Industrie-Vereins (im
Jahresab des Kaufhauses) ist
jeden Sonntag Vormittag von
10 bis 12 Uhr geöffnet und
wird der Benützung unserer ver-
ehrlichen Mitglieder bestens em-
pfohlen. 8997
Der Vorstand.

Gesangverein Germania.
Donnerstag 9 Uhr
Probe.
Um pünktliches Erscheinen bitten
11823
Der Vorstand.

„Arion Mannheim.“
(Sternmann'scher Männerchor.)
Mittwoch, 30. Dezember 1885,
Abends 8 Uhr
im Vereinslocale (Altenbrunner Saal
der Brauerei Döhlinger R. 3, 14)
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorstandes
2. Besprechung verschiedener Vereins-
angelegenheiten.
Sämmtliche active und passive
Mitglieder sind hierzu freundlichst ein-
geladen. 13007

„Arion Mannheim.“
(Sternmann'scher Männerchor.)
Samstag, den 26. Dezember
Abends 6 Uhr im Vereinslocale
Vorbesprechung
bezüglich der
Generalversammlung
Sämmtliche active und passive
Mitglieder sind hierzu freundlichst ein-
geladen. 13008

Gesangverein Freundschaft.
Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr Probe.
Zugleich werden sämmtliche Mitglieder
erlaubt, ihre Einlage z. Mitgliedsbescheinigung
bis Neujahr zu entrichten.
13061
Der Vorstand.

**Mannheimer Dampf-Heilpflanz-
jahrs-Gesellschaft.**
In Ladung in Rotterdam:
Schleppf. „Rannh. 18“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 19“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 20“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 21“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 22“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 23“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 24“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 25“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 26“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 27“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 28“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 29“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 30“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 31“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 32“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 33“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 34“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 35“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 36“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 37“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 38“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 39“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 40“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 41“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 42“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 43“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 44“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 45“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 46“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 47“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 48“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 49“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 50“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 51“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 52“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 53“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 54“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 55“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 56“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 57“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 58“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 59“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 60“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 61“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 62“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 63“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 64“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 65“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 66“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 67“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 68“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 69“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 70“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 71“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 72“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 73“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 74“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 75“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 76“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 77“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 78“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 79“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 80“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 81“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 82“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 83“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 84“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 85“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 86“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 87“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 88“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 89“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 90“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 91“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 92“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 93“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 94“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 95“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 96“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 97“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 98“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 99“ Sch. G. B. B. B.
Schleppf. „Rannh. 100“ Sch. G. B. B. B.

Wasserdicke Bettelagen,
geruchlos, 95 cm. breit und doppelt
seitig empfehle pr. Mtr. D. 2.75
S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 8831
Gummi-Waaren-Bazar.

Pianos
neu & gebraucht
in Kauf & Miete
bei
K. Ferd. Heckel.
10770

Familien-Seife.
Zollerte-Whall-Seife per Pfd. 60 Pf.
Glycerin-Seife per Pfd. 70 Pf.
In. Prankfurter neutral Fett-
Seife 10550
Seifen-Seife 1/2 Pfd. (3 St.) 40 Pf.
Franz A. Bauer,
P 4, 18, neben dem Wallsch.
9178

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Der heutigen Nummer
unseres Blattes ist für
sämm. Abonnenten 1 Bogen beigelegt.
Dieselbe enthält eine Beschreibung der
Naturheilanstalt des Herrn William
Decker in Berlin-Moabit. 13045

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Leicht vulkanisirt
gutschuk-Stempel
W. A. L. LEVY
MANNHEIM
1894

Man bittet, dieses Blatt öffentlich anzulegen und zu verbreiten!

Heilmittel und Fiebermittel

aller veralteten, langjährigen Krankheiten des menschlichen Körpers

Naturheilsmethode nebst einer speziellen Erläuterung über den Ursprung aller Krankheiten und deren Willkommener Bekämpfung durch die blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde

William Becker, Berlin, NW., Kronbit, früher Dresden.

Wort: Dieses Gut ist das Leben, das sich in jedem Menschen befindet, und das durch die Natur wieder ersetzt werden kann.

Nach 10jähriger Praxis in Amerika und Deutschland hat sich meine Tropische Kräuterheilsmethode bei allen veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers als sicher bewährt und ist von 10000 Kranken heilung abgelegt worden. Ich besitze daher nicht, lieber Leser, noch auch die besten Heilmittel, sondern die besten Heilmittel, und die besten Heilmittel, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

Die Naturheilsmethode ist eine einfache, natürliche, blutreinigende, giftige und schädliche Stoffe ansäuernde, die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat, und die die Natur selbst uns gegeben hat.

4. Darmkrankheiten. Sie müssen sich bemerkbar durch heftige Schmerzen, Stuhlverstopfung, vor allem aber durch brennenden Durst, welcher theils wässrig und schleimig, theils dünn, sauer und sehr stinkend ist; oder im Gegenteil durch hartnäckige Verstopfung, mit Geruch nach faulen Eiern, oder aber auch durch aufsteigende Blähigkeit des Leibes.

5. Krankheiten der Atmungsorgane, wie: Heiserkeit, Husten, Niesen, Schnupfen, Bronchitis, Keuchhusten, Tuberkulose, Lungenentzündung, Pleuritis, Erysipel, Scharlach, Typhus, Cholera, Malaria, Syphilis, Lepra, etc.

6. Nervenkrankheiten. Sie äußern sich durch Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrenrauschen, Schlaflosigkeit, Gedächtnisverlust, etc.

7. Blutkrankheiten. Sie äußern sich durch Blässe, Gelbsucht, etc.

8. Hautkrankheiten. Sie äußern sich durch Ausschlag, etc.

9. Frauenkrankheiten. Sie äußern sich durch Unregelmäßigkeit der Menstruation, etc.

10. Kinderkrankheiten. Sie äußern sich durch Fieber, etc.

11. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

12. Krankheiten der Harnorgane. Sie äußern sich durch Harnentzündung, etc.

13. Krankheiten der Geschlechtsorgane. Sie äußern sich durch Gonorrhoe, etc.

14. Krankheiten der Sinne. Sie äußern sich durch Sehstörungen, etc.

15. Krankheiten der Stimme. Sie äußern sich durch Heiserkeit, etc.

16. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

17. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

18. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

19. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

20. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

21. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

22. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

23. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

24. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

25. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

26. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

27. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

28. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

29. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

30. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

31. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

32. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

33. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

34. Krankheiten der Verdauungsorgane. Sie äußern sich durch Sodbrennen, etc.

Lager in Tuch-, Buxtin- und Ueberzieherstoffen.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein Tuch- und Manufakturwaren-Geschäft von H 1, 13 nach dem nächsten Quadrat

Lit. H 2, 19

verlegt habe. Dem Einkauf meiner neuen Waaren habe ich in jeder Hinsicht die größte Sorgfalt gewidmet und bin ich durch direkte Bezüge im Stande, zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen. Unter Anderem werden nachstehende Artikel, wie folgt, abgegeben:

1/2 Lama, rein wollen, seither 90 Pfg., jetzt 75 Pfg. II	1/2 Cröpe Plaid, seither 90 Pfg., jetzt 65 Pfg. II
1/2 Kleiderstoffe reinw. □ 1.20 " 80 " 60 cm.	do. " 50 " 55 " 60 cm.
1/2 Cachemir alle Farb., reinw. 1.80 " 1.20 " 60 cm.	1/2 einfache Kleiderstoffe " 90 " 65 " 60 cm.
1/2 Croiselle alle Farben, reinw. 1.80 " 1.20 " 60 cm.	1/2 Bettzeuge, wachst. " 33 " 28 " 60 cm.
1/2 Serge, rein wollen 1.50 " 1.10 " 60 cm.	1/2 Cattan zu Ueberzüge " 25 " 18 " 60 cm.

Mein Lager in allen andern Artikeln, wie Tuch, Buxtin, Hosenzeuge, Barbein, Bettbrell, weiße Feinen, Baumwolltuch, Schirting, alle Arten Hemdentuche, Betttücherlein, Handtuchgebild, farbige Hemdenstoffe, Unterhosenbarchend, Hodzeuge, Kattun, Drucktattun, Lama, Daq, Baumwollzeuge, Vordangstoffe, Strohhacklein, seidene, wollene und baumwollene Casaca's, Unterhosen, Herrenschlupps, weiße und farbige Tischentücher, Bettvorlagen, Pferde und Bettdecken, weiße und farbige Hemden etc. etc. 11977

Siehe besonders noch darauf aufmerksam, daß der Restbestand meines seitherigen Waarenlagers, um vollständig damit zu räumen, zu den bisherigen Ausverkaufspreisen und theilweise noch billiger verkauft.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, sichere Sie bestmögliche und billigste Bedienung zu.

H 2, 19 Heinrich Fath, H 2, 19
nächt dem Spreisemarkt.

Lager aller Arten Fein- und Sammelwaaren, sowie Ausfallungsartikel.

Lager in wickeren und farbigen Gängen, Schlipsen u. s. w.

Künstliche Zähne

ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzlos Zahnziehen u. dauerhafte Plombiren, Veroditten, Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.

Zahntropfen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Schiffe werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Sägung der Zähne unter Garantie bei

Frau E. Glöckler,
Nachfolgerin v. Zahnarzt W. Schuler, breite Straße 213, 2 St. Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends, Sonntags sind auch Sprechstunden. 9171

Geschäfts-Empfehlung.

Die Holzhandlung von **Traus u. Fahrbach**
G 7, 17

empfiehlt trocken Tannenholz, feuerversäugt:

(in Bündel), à Gr. 1.20,
(Klein gemacht), à Gr. 1.85,
Ed Lager Redarhafen, gegenüber dem Waaghaus:

(in Bündel), à Gr. 1.10
(Klein gemacht) à Gr. 1.25.
An Feuerrocksägen und Abnehmer von größeren Quantums entsprechend billiger. 19551

Photographie V. Bierreth,
Heidelbergerstraße P 7, 21

1/2 Duzend Bilder M. 4.50.
1 Duzend Bilder M. 7.50.

Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung. Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Ausführung herzustellen. 10522

Visitenkarten!

mit und ohne Monogramm

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung empfiehlt billigest 12923

Joh. Heinr. Gschwindt.

Schulranzen

in nur selbstverfertigter solider Arbeit für Knaben und Mädchen von 1 M. 40 an. Schulranzen in Leder von M. 3.— an bis zu den feinsten Sorten in Saffian und Rindleder. Rappen in allen Sorten, Handkoffer von M. 3 an, Reisetaschen, Reisekoffer in allen Sorten. 10679

Leonh. Weber,
P 2, 9. Sattler. P 2, 9.
Spezialität in Musterkoffer für alle Branchen. Reparaturen sehr billig.

Schwämme, J. Baumann,
Waschschwämme, Badeschwämme, Kinderchwämme, 9127b
Bad- und Fensterchwämme, Fensterleder,
Fahrbärsten, Hand- und Staudbäsen, in bekannt guter Waare.

N 4, 22, C. Arnold, N 4, 22.

S 4, 20, Schuhmacher S 4, 20.
Herrenanzugstücke von 6 Mt.,
Damenanzugstücke
Selbstgemachte Kinderhakenstücke 2-5 Mt.
Auch wird alles Waas nach Maß und billig gemacht. 10130

Hühneraugen, Hornästel & Warzen

werden nach Operateur Wäffels Methode ohne Messer und ohne Pflaster binnen wenigen Minuten entfernt.

J. Kost. E 5, 1.

Künstlicher Zahnersatz

Naturgetreu und dauerhaft. Solideste Preisbilligkeit. 11618

Dr. Lohr, N 3, 14, alte Sonne.

Roman-Beilage
zur
Badischen Volks-Zeitung
Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handelszeitung.

Thron und Altar.

Roman von Max von Schlägel.

(29. Fortsetzung.)

"Also Alles wieder umsonst!" begann sie plötzlich, indem sie stehen blieb. "So wird es gehen, bis wir unsf. Kerndegen aufgeschrit haben und Dein B. schönheit vorüber ist. Dann kantsch Du Dich — denn ich erleb' es bzw nicht mehr — in unser Fischerdorf, zardziehen und für unsere Verwandten Nege fiden und die Fische, die sie damit fangen, in ranziger Butter braten. Das ist Deine Zukunft, Antone!"

Antonie, wie es schien, an dergleichen Vorstellungen ihrer Mutter gewöhnt, saß sich dadurch nicht veranlaßt, sich umzuwenden, sondern hob nur die schönen S. Jakt. n und sagte spöttlich:

"Was kann ich dafür, daß Prinzess. Amalie gerade jetzt auf den unglücklichen Einfall kommt, ihren Gemahl mit einem Geständnis zu überfallen, welches ihm die Fortbauer seines zweifelhaften Stammes verpricht. In Folge dessen ist Prinz Emil in ein wahres Delirium von Eitel verlegt worden, er steht sein Wappen mit dem schwarzen Balken bereits über dem kaiserlichen Thron und hat mir nicht unendlich zu verstehen gegeben, daß er mich nicht mehr bei der Urgebung seiner Frau zu sehen wünsche."

"Und Du warst zarifähig genug, dieser schändlichen Aufwallung des laurenhaften Mannes zu gehorchen und Dich in die Klucht schlagen zu lassen," gähnte Frau v. Hornwald.

Antonie schüttelte den Kopf:

"So sah ich ihn nie. Dicks. er ändert er sich nicht."

"Aber die G. umheit der Prinzessin ist zar. Ein D."

"Nah, du me Frauen sind te. m. r. gesund."

Frau v. Hornwald war da. m. r. lehren."

blieben, als ob sie aufmerksam lauschte."

über ihre breiten S. ge und lauer."

Wenn der Zufall u. s. w."

zu unterstützen."

Nach wandte Int."

Was willst Du."

Frau v. "

vereint."

auf die Erbfolge . . . Was meinst Du doch oorhin mit der Unterstützung des Zufalls, Mutter?"

Frau v. Hornwald lächelte unheimlich.

"Ich meine nur, daß die Zeiten unruhig sind, und an einem oder dem andern Tage Alles auf den Kopf gestellt werden kann; — daß Gräfin Amalie den Tod vor Schreck haben könnte, noch ehe sie Herzogin und Mutter ist . . . Wie lange gedenkst Du noch in Friedrichsthal zu bleiben?"

"In sechs Tagen ist meine Woche um. Dann werde ich mich, den Andeutungen Emils nach, wohl für immer von Friedrichsthal empfehlen müssen."

"Sechs Tage sind eine lange Zeit zum Handeln, wenn die Welt an allen den in Flammen steht."

"Herzog, vielleicht Fürst," murmelte Antonie in Sinnen verloren, "dann wänte ich mich rächen!"

Der Drohbrief.

In hartem Trab rollte der Wagen des Ministers Reinhardt in das Portal des fürstlichen Schlosses. Der Minister schickte sich an, auszustiegen und ein Kalas öffnete die große gläserne Vordüre, welche zu der breiten teppichbelegten Marmortreppe führte. Da wurde Reinhardt aufgehalten durch einen hochgewachsenen Offizier, der ihm den Weg vertrat.

Befremdet starrte er vor dem entschlossenen Gesichtsausdruck Randolf's, von dessen Befehle er noch nicht das Mindeste wußte.

"Exzellenz! man verweigert mir eine Audienz beim Fürsten!"

"Seine königliche Hoheit empfangen angesichts der drohenden Zeitlage nur mehr ihre vortragenden Minister und die Glieder höchst ihrer Familie."

Minister schaute Randolf vor sich hin; aber er wich nicht aus dem Wege, Reinhardt betrachtete ihn nachdenklich:

"Was für eine Angelegenheit wünschen Sie seiner Hoheit vorzutragen?"

Ich frage nicht aus Neugierde; Sie wissen, daß ich Ihnen wohl wü."

Randolf wußte das zwar nicht im Allergeringsten; aber sein Geist war sehr von einem Gedanken beherrscht, daß er demselben unwillkürlich Ausdruck gab.

"Man hat mir meine Freiheit auf eine Weise wiedergegeben, welche für jeden Edelmann eine Schmach ist! Ich verlange vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden."

Der Minister schien die Sache zu interessieren:

"Auf welche Weise haben Sie die Freiheit erhalten?"

Indem Seine Erlaucht, Graf Emil, als Vorstand der Untersuchungskommission die Sache einfach niederschlagen ließ. Ich weiß sehr, auf weissen Fürsprache dies geschah, und weigere mich, eine so schmachvolle Freiheit anzunehmen."

Der Minister hob das Haupt:

"Ah! — und das wollten Sie seiner königlichen Hoheit sagen?"

"Ja! der Fürst hat mich ohne jeden Grund eingekerkert; sein Sohn hat kein Recht, zu diesem Unrecht noch die Schande hinzuzufügen."

"Und das Alles wollten Sie dem Fürsten sagen," wiederholte Reinhardt, als ob er an dem Verstande des jungen Offiziers zweifle.

Allerdings. Ich besitze nichts mehr, was Werth für mich hat, als meine Egre. Die soll mir kein Fürstentum nehmen."

(Fortsetzung folgt.)

Gasthaus-Uebernahme und Empfehlung.
 Hierdurch mache einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das
Gasthaus zum „Schwarzen Laub“, St. G 2, 17
 dahier, käuflich erworben habe und auf eigene Rechnung weiterführe.
 Empfehle reine Weine, vorzügliches Frühstück, guten Mittag- und Abendessen, auch im Abonnement, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, eine größere Anzahl neu hergerichteter Zimmer zum Logiren, ebenso mache auf meine renovirten Stallungen aufmerksam. Unter Zusicherung bester und billigster Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.
Leger Wybrecht.
 NB. Gleichzeitig erlaube noch meine Tanzsalonsitäten den verehrl. Vereinen und Familien zur Abhaltung von Bällen, Abendunterhaltungen etc. zu empfehlen.

Heinrich Grass,
 Art. Photograph 0843
K 1, 1 Breite Strasse K 1, 1 MANNHEIM.
 Anfertigung von Photographien aller Größen.
 Vergrößerungen bis zur Lebensgröße in Schwarz und Oelfarbe auch auf Malerleinwand.

Ein Gelegenheitskauf
 macht es mir möglich nachfolgende Weine zu den beigefügten außerordentlich niedrigen Preisen verkaufen zu können:
 20 Rhen à 12 Flasch. n. 1881er Rheinheimer sort à M. 16.— für M. 12.—
 20 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 18.— „ 14.—
 20 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 21.— „ 17.—
 12 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 24.— „ 20.—
 10 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 30.— „ 27.—
 10 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 30.— „ 24.—
 10 „ „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 14.— „ 20.—
 Alles per Kiste à 12 Flaschen.
Garantie für reines Naturgewächs.
Jacob Merkel, Küfermeister,
 12954 **K 4. 5.**
 Regen- und Sonnen-
 jirme werden sorgfältig
 u. billig reparirt
 bei Hofe Silberbahn, P. 4. 2. 8044
 H. Westermann, Q. 9.

Rein gemachtes Brennholz.
 Kienröhrchen Buchenholz nach Wunsch gesägt und gespalten. Tannenholz zum Anfeuern schon von 1/2 Ctr. ab zu 75 Pfg. von 3 Ctr. ab noch billiger. Tannenholz gesägt u. nicht gespalten 1 Ctr. zu 1 M. 20 Pfg., frei ins Haus, sowie Kiefernholz schon von 1 Ctr. an. Bestellungen können gemacht werden in U 2, 2. Die Unterzeichneten bitten um geneigten Zuspruch. 11792
 Hochachtungsvoll
Boch & Mildnerberger, U 2, 2.

A. KUNZ, STUTTGART
 Größtes Lager
 für
 Kupfer-Gilchès
 für
 alle Geschäftszweige.
 Man verlange Musterbogen
 unter Angabe der Ge-
 schäftsbranche.
 12938

Bommerische geräuherte Gänsebrüste
 ohne Knochen. 11702
 Pfund 1 Mark 70 Pf.
 versendet gegen Nachnahme
Ed. Jungknecht, Barth a. d. Ostsee.

Ich empfehle mein gut-
 assortirtes Lager in sämt-
 licher 9628
Damenwäsche,
 eigenes Fabrikat,
 zu billigen Preisen und vor-
 züglicher Arbeit.
Lehmann Loeb, Ausstattungsgeschäft
 D 4, 6
 am Frachtmart.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen Total-Ausverkauf.
 Wegen Anzug müssen meine bedeutenden Waarenvorräthe gänzlich geräumt werden; offerire mein vollständiges Lager in anerkannt guter Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Taschentücher, Tisch- und Bettwäsche und komplette Betten zu enorm billigen Preisen.
 Bestellungen nach Maß für Weihnachten erbitte baldigst aufzugeben. 11709
Q 1, 19. Karl Krönig, Hoflieferant Q 1, 19.

O 3, 1 vis-à-vis dem Telegraphen-Bureau O 3, 1
E. Petit, Hemdenfabrikant,
 langjähriger Zuschneider in den ersten Wäsche-Geschäften in Paris, empfiehlt sich in Anfertigung von
Herrenhemden, Unterjacken & Unterhosen
 nach Maß. — Garantie in jeder Beziehung für prima Stoff und taubeloses Eihen; ferner empfehle ich reiche Auswahl in
Kragen, Manschetten, Cravatten Socken, Tricots-Hosen u. Jacken, Herren-, Damen-, and Kindertaschentüchern. 10019

Feinste Honig-Lebkuchen
 sowie alle Sorten 12493
Confecte & Chocolade
 empfiehlt
E 2, 8. P. Freyseng. E 2, 8.

Spielhagen's Heimburg's
 neuester grosser Roman:
Was will das werden?
 Roman:
Die Andere
 erscheinen v. 1. Jan. ab in der Gartenlaube (vierteljährh. M. 1. 60)

menden Regen hinaus, und die Mutter nahm finster ihre einförmige Wanderung wieder auf.
 „Der Unfall kommt uns zu Hilfe, Mutter,“ rief Antonie plötzlich, wie von einem Bann befreit, „dort kommt Randolph! Die geistvolle Hebedorn scheint wahrhaftig geistlos genug gewesen zu sein, ihm meine Anstrengungen zu seinen Gunsten mitzutheilen und dadurch ihrer eigenen Brautpflicht den Todesstoß zu geben. Er wird einen neuen Sturm auf mein Herz machen, und ich will mich diesmal besiegen lassen.“
 „Und Deine Geburt?“ fragte Frau v. Hornwall verächtlich. Antonie lächelte trocken vor sich hin, während Randolph bereits in das Varienhor getreten war und auf das Haus zuschritt.
 „Ich werde ihm unter Thränen und Seufzern meine dunkle Herkunft beichten,“ sagte sie, „und ihm die Kette von wildigen Geschichten vorhalten, die mich zu der Rolle bestimmen, die ich spiele. Er wird, verpflichtet wie er mir jetzt ist, gerührt in meine Arme fliegen und mit seinem Namen und seiner Liebe den Rasel meiner Geburt auslöschten. Ein verliebter Mann glaubt Alles!“
 Mit stolzer Siegesgewißheit sah Antonie ihrer Mutter nach, die sich das Zimmer verließ, als fürchte sie, der Eintretende möchte auf ihrem Anblick die Schatten lesen, die einen Augenblick lang von ihrer Seele Besitz ergriffen hatten.
 In seinen Militärmantel gehüllt, den er nicht wie früher auf dem Korridor abgelegt hatte, trat Randolph ein.
 Antonie eilte ihm mit strahlendem Lächeln entgegen, blieb aber auf halbem Wege stehen vor seinem ernstem strafenden Gesicht und ihre ausgestreckte Hand sank wieder herab.
 Randolph's Stimme klang rau und streng, wie sie dieselbe noch nie gehört hatte und ihr Auge senkte sich vor seinem kalten forschenden Blick verwirrt zu Boden.
 „Man hat mir gesagt, daß ich Ihrer Fürsprache die Befreiung aus der Haft verdanke, in der man mich bisher zurückgehalten hat“, begann Randolph in kurzen förmlichen Gruß.
 „Wahrheit gesprochen“, antwortete Antonie, und die Un-
 weilen aussprach, gab ihr zum ersten Mal eine
 lilt furchbar unter Ihrem Mißgeschick und
 Sätze in Anspruch nahm.
 „eine Braut“, unterbrach Randol-
 eine Entwürdigung für sie
 mach genug war, an Ihren
 über in reuiger Milde
 „Aber ich
 meines
 schied,
 ers

Randolph's Stirne hatte sich leicht gefurcht und seine Mundwinkel zogen sich herab, als er langsam und mit kältester Verachtung antwortete:
 „Ich bin gekommen, um von Ihnen die Bestätigung jener Thatsache zu vernahmen. Denn ich bin im Begriff, um eine Audienz beim Fürsten nachzusuchen und ihm zu sagen, daß ich die mir widerrechtlich entzogene Freiheit nicht als Gnade annehmen kann und daß ich Niemandem das Recht einräume, meinen ehrlichen Namen durch eine unwürdige Protektion zu besetzen. Helmslichter gehört nicht zu meinen Gewohnheiten, und um Sie auf das Unangenehme vorzubereiten, das meine Schritte für Sie haben könnten, bin ich hier.“
 Antonie war unter den Worten ihres einstigen Geliebten zusammengebrochen; ihre vollen frischen Wangen schienen einzusinken und die Augen blickten wie aus dunklen Höhlen. Ihre Brust hob sich wie im Krampf, und mit gepreßter Stimme, bebend vor Angst und Liebe zugleich, stieß sie hervor:
 „Was ich that, geschah für Dich, weil ich Dich liebe! Wenn ich wollte, daß Du es erfährst, so war es, weil ich Dich mehr als jemals liebe und nicht dulde, daß Du eine Andere zur Frau nimmst. . . . Ich hätte auch noch vor dem Altar aus einander gerissen, Dich und jenes überspannt Geschöpf.“
 „Still!“ rief Randolph ernst und gebietend. „Nennen Sie den Namen eines Weibes, das so unendlich hoch über Ihnen steht, nicht in einem Athem mit dem Ihrigen. Die Liebe zu Hortensien wird mich bis zu meiner letzten Stunde nicht verlassen, und ich achte sie nicht weniger darum, daß Sie ein von der Liebe zu Ihnen besetztes Herz von sich wies — für Sie, Antonie, hat dies Herz nur noch die Gefühle des tiefsten Widerwillens! — Leben Sie wohl!“
 Randolph wandte sich ab und schritt der Thür zu. Aber noch ehe er sie erreichte, war Antonie ihm nachgestürzt und hatte seine Hand ergriffen.
 „Nein, nein! Ich lasse Dich nicht!“ rief sie wie in wilder Aufregung. „Zurück, tödte . . . aber liebe mich! Du täuschst Dich selbst! Wenige Stunden nach dem Du mich verlässt, kehrt die Liebe zu mir in Dein Herz zurück, und Du verzweifelst, weil Dein Stolz Dir nicht erlaubt, zu mir zurückzukehren. . . . Geh' nicht Randolph!“
 Sanft, doch entschieden machte der Offizier sich los; aber Antonie warf sich zu Füßen und drückte seine Hände an ihre Lippen. Rasch und energisch, als erfüllte diese Berührung ihn mit dem tiefsten Widerwillen, entzog Randolph seiner einstigen Geliebten die Hand und schritt ohne Gruß aus der Thür.
 Langsam und todtenbleich richtete Antonie sich auf und blieb mit zu Boden gerichtetem Blick stehen. Erst als sie Geräusch im Zimmer hörte, hob sie das Haupt empor. Es war ihre Mutter, die mit einem häßlichen Lächeln im Anblick vor ihr stand:
 „Für einen glücklichen Bräutigam hat Herr v. Randolph sich ziemlich eifrig empfohlen. Darf man gratuliren?“
 „In gorniger Disposition aus Antoniens Auen:
 „Die Herrin hat ihn zum erbärmlichsten Narren gemacht, der mir je begegnet.“
 „Die lange Pause entstand. Es war die Mutter, welche sie unterbrach.
 „Ich las fordern in den Zeitungen, daß mehrere deutsche Höfe dafür gewonnen sind, Graf Emil den Herzogstitel zu verleihen. . . .“
 „Antonie horchte auf:
 „Was sagst Du da? — Den Herzogstitel? Donna ist auch Hoffnung

Medizinal-Dorschleber- und Dampfhean
in Flaschen und lose
Sorsäure, pulver, Mann und
Migrainsäfte
empfeht die
11274
C. Pfefferkorn, P 3, 1.

Café Dunkel E 3, 1
Abonnenten zu Mittagstisch 70 Pf.
Abendstisch 50
werden sehr angenommen. 10629
„Zum Taubhauer“, K 3, 1.
Guter Mittagstisch. 12783

Café-Restauration.
Gräßl. v. Oberndorf'sches 12385
Doppel-Bier.
Guten Mittags- u. Abendstisch
J 5, 1 part. 10021

Deutscher Kaiser F 4, 9.
Empfehle meinen vorzüglichen Mittag-
und Abendstisch (auch im Abonnement),
ebenso kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit. 12781
Guten bürgerlichen Mittag-
und Abendstisch, sowie ein Ver-
einlokal zu vergeben.
12218
Neubek, U 2, 7.

Spiegel-Ausverkauf
in allen Größen zu ausnahmsw. bill.
Preis, pass. für Weihnachtsgeschenke im
Verkauf. Verkaufsstelle S 1, 8.
Käufer werden u. Verschwiegenheit in u.
aus d. Verkaufsbefug. Q 3, 15 p. 12569
Käufer werden in und aus dem
Verkaufsbefug. unter größter Ver-
schwiegenheit. T 2, 22. 9175
Käufer werden unter Verschwie-
genheit in und aus dem Verkaufsbefug.
L 4, 10. 12506
Käufer werden in und aus dem
Verkaufsbefug. 10658
T 1, 9, 2. Stod. „weiße Taube“.

Ein Wagen,
Prüfung-Note wurde
vor ca. 12 Tagen ent-
wickelt. Dem Wiederbringer wird gute
Belohnung zugesichert. Vor Kauf mit
Gewant. T 3, 22. 12422

Salon- und Landseuerwerk
zu haben bei
12528
Th. Loesch, G 3, 8.
Wiederverkäufer zum Fabrikpreis.

Verloren
Ein feib. S. ulard wurde a. 5.
Weihnachtstisch tags v. Fern. Q 1
abgeben. baselst. egen Belohnung in
P 7, 35 abzugeben. Vor Verschwie-
genheit mit d. „warrnt.“ 12054

Zu kaufen gesucht
in Klein. D. mit Ka-
ufsumme von 1500-200 Pf.
zu kaufen gesucht. Off. Ofen-
unter P. P. 15051 an d. Exped. 12051

Leere Flaschen
werden fortwährend ge-
kauft bei
11531
Ferd. Aberle F 4, 16.

9178 Gebrauchte Möbel u. Betten
zu kaufen gesucht. T 2, 22.
Zu kaufen gesucht ein 12443

Ladenschrank
mit Glasausf. Gest. Offerten unter
G. G. 12448 an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
Ein größeres Haus in
der Oberstadt, das sich über
200000 Pf. rentiert, sehr pas-
send für Viehhof oder
Fabrik, um den Preis von 125000
Pf., mit sehr guten Kaufbedingungen zu
verkaufen. Näh. P 5, 23, 2. St. 12814

Wegen Wegzug
find in Q 1, 19, 2. Stod Küchen und
Kleiderschränke, Schreibtisch, Tisch
und Nachtschrank, 4
vollständige Betten mit Latten, Bett-
laden, 2 halb und 2 ganz franz. Bett-
laden mit Kopf, 2 Ganzes mit Mar-
morsplatten, Bilder, Spiegel und ver-
schiedene Gegenstände fast neu, sehr
billig zu verkaufen. 11778

Halbfranzösischer, Bettladen mit ober ohne
Kopf u. Matrize, Kommode, Nachtschrank,
ovale Sessel und Damenschreibtisch,
sauber und gut erhalten, billig zu
verkaufen. S 2, 2 part. links. 12875
Verkauft werden 2 Betten
jeder Art, 1. u. 2. St. 12308

Landaulet-Wagen.
Kleiner Landauer, ein- und zwei-
sitzig zu fahren, (auf der Weinheimer
Gewerbestellung mit dem 1. Preise
gekrönt) im Rohbau fertig gestellt, preis-
würdig zu verkaufen.
11919
Paul Reinig,
Schmiedemeister in Weinheim.

Billig zu verkaufen.
Chiffoniere, Kleiderschränke
Küchenschränke, Bettladen, Com-
mode und Zulettische, dauerhaft
gearbeitet in K 4, 6. 12905
Gebrauchte Remontoir- u. Glühbir-
nen für Herren und Damen, gut
gehend, zu verk. H 7 8 12414

Justizkass (Original
Schwert), 14 Tage alt,
durch den landw. Verein
von Hesse eingeführt, zu
verkaufen. 12901
Näheres in der Exped. d. Bl.

Wiederer Kinderstische billig zu
verkaufen. K 3 6. 12705
Wegen Umzug sind bei mir noch ca.
100 Zentner
12592
Neberheimer Kartoffeln,
per Zentner 2 Pf.,
billig zu verkaufen.
Wieber, K 3, 12.

Ein Ladeneinrichtung, Glasfächer,
weiße Rouleaux und Gaslaternen billig
zu verkaufen. 12849
F. Voeb junior, O 3, 2, 3. St.
Zehner Comptoirkass, ogranitirte
Küchenschrank mit 6 Schablen
und ein Madagons-Aufziehtisch,
gut erb., zu verk. F 7, 28 b 12440

Billig zu verkaufen.
20 Stück Bettladen, Kleiderschrank für
Schneider oder Modistin, Holzsoffer
für Sattler, Dienstoffsoffer. 12430
Näheres E 4, 1.

Eine Grabe Kuddung zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 12851

Ein Tafelclavier
billig zu verk. G 7, 30, 1. St. 12431
Eine Ladeneinrichtung für Spei-
kerei mit Ebele z. v. K 2, 18. 12942

Pianino.
kreuzsaitig, neu, billig abzugeben. 10640
Mannheim B 4, 11. A. Heckel
Ein gut erhaltenes Tafelclavier
zu verkaufen. 12180
M 1, 2 1/2, 3. Stod.

Eine große Partie Cigarren von
R. 1.20 bis R. 1.50 pro 100 Stück
zu verkaufen. H 4, 23 part. 12427
Eine garagene schwere goldene
Remontoir-Uhr mit Doppeldeckel,
sowie einige goldene Damenuhren
billig zu verk. J 3, 21, 2. St. 11976

Betten, Weisung, Strauch-
kleider billig zu verkaufen. 10646
O 3, 20, 3. Stod. Däre recht.
Solide Kinderstische billig zu ver-
kaufen. K 3, 6. 12705

Eine Drehsaht zu verkaufen.
12214 H 3, 14.
8 Stück gebrauchte, aber noch gute
Dezimalwaagen von 25-250 Gr.
Kragkraft billig abzugeben. 11532
Ferd. Aberle F 4, 16.

Ein Wirtschaftstisch mit voll-
ständigem Regal, 1 Dezimal-
waage von 10 Kilo Tragkraft, billig
zu verkaufen. 11538
Ferd. Aberle F 4, 16.

1 zweirädriger Handkarren
mit Kasten billig zu verkaufen. 11538
Ferd. Aberle F 4, 16.
50 Stück Vogel- und Bierde-
teppiche billig zu verkaufen. 11538
Ferd. Aberle F 4, 16.

Alle Sorten gebrauchte Oefen und
Dienroere, (Ehorn, er), Oefen und
Gaslopfen) billig zu verkaufen.
11534 **Ferd. Aberle F 4, 16.**

1000 Stück Radreifen von
8-9 Cmt. breit zu verkaufen. 12081
H 3, 13.
Ein noch fast neues Dorfleder
Billard wegen Umzug billig zu ver-
kaufen. Näheres D 5, 4. 12822

Gute Kartoffeln in großen und
kleinen Partien zu verkaufen. 12082
J 3, 13.
Zwei gut erhaltene Violinen zu
verkaufen. Näh. bei Frau Weigold.
Gesamte. K 3, 13. 12826
50 Stück gute Porzellan-Konvaleszenz
zu verkaufen. J 7, 19, 2. St. 12878

Stellensuchen
Ein in der Führung des Quarz-
werks erprobter Mann, 30 Jahre alt,
mit besten Zeugnissen, sucht
Gest. Off. an die Exped. d. Bl.
12085
Ein fleißiger, junger Verheirateter,
Mann sucht als Kaufmann oder
sonstiger Stelle. Näh. in d. Exped. 12411
Ein junger Mann, fleißig, sucht
Stelle als Kaufmann. 12494
Näheres G 4, 21, 4. Stod.

Ein junger, tüchtiger Wäckerreiner-
aus im Rechnen und Entwerfen be-
wandert, sucht, geführt auf die besten
Bedingungen, bis längstens Neujahr feste
St. u. 2. Offerten sende man gef. in
E 6, 9, 3. St. abg. zu wollen. 12389

Zu vermieten
Ein
Ve.
zu de.

Ein junge Frau sucht Monats-
dienst, geht auch Waschen und Putzen.
12277
Q 4, 8, 2. Stod.
Eine junge Frau sucht Monatsdienst
12123 H 6 3/4, im Hofe.
Eine junge Frau sucht Monats-
dienst oder Bureau zu reinigen. 12287
Q 4, 17 Hinterh. 2. St.

Eine gesunde zweifelhafte Schen-
kammer sucht Stelle bis Weihnacht
oder Neujahr. Q 1, 7, Laden. 12610
Eine im Hauswesen tüchtige kinder-
lose Witwe sucht Stelle als Haus-
hälterin oder als Stütze der Hausfrau.
Gest. Offerten an die Exped. 12715

Zur selbständigen Führung des
Hauswesens, sucht ein Fräulein
guten Alters mit besten Zeugnissen
Stellung. Gest. Off. unter 12065 an
die Expedition. 12065
Einer Frau, Monatsdienst, am liebsten
auf einem Bureau. F 5, 11. 18068

Stellen für den
Lohnender Verdienst
mit wenig Kapital durch eine Ein-
richtung der Eisfabrikation,
neben Aufzucht von Ochsen, an die
Expedition d. Bl. unter Nr. 11887
erbeten.

Ein geborenes Fräulein sucht zum
baldesten Eintritt einen solchen mit
nothiger Vorbildung versehenen jungen
Mann in die kaufmännische Lehre.
Selbstgeschriebene Offerten unt. G. H. F.
12062, besorgt die Exped. d. Bl.

Ein schätzenswerter, tüchtiger Junge
zu leichter Arbeit gesucht. P 6 4, 1. 068
Das concessionirte internationale
Stellen-Bermittlungs-Bureau
von
E. Kann in Straßburg
bedient die weiblichen Herrschaften und
Gewerbetreibenden kostenfrei und erlucht
um gütliche Besuchen. 11986

Stellensuchende jeder Art, beson-
ders auch Hotel- und Restaurant-
Personal werden jederzeit gut placirt.
Internationales
Stellen-Vermittlungs-Bureau
10. Percamentengasse 10.
Straßburg.
P. S. Anfragen können nur berück-
sichtigt werden, wenn Freimarkte zur
Rückantwort beigeliefert ist.

Kellnerinnen, Köchinnen
für hier und auswärts sofort gesucht,
sowie Mädchen mit guten Zeugnissen
werden sehr placirt durch
9182
Frau Klar, J 3, 21.
Gut empfohlene Mädchen finden
aufs Ziel Stelle und können den gehei-
erten Herrschaften nachgewiesen werden.
12268 **Frau Tid J 1, 14.**

Weibliche Personen.
Perfekte Köchinnen, bürgerl. Köch-
innen, Zimmermädchen, Kindermädchen,
Hausmädchen suchen u. finden Stellung
hier und auswärts. 12770
Neu Neubek H 1, 3.
Tücht. Mädchen jed. Art such. u. finden
Stelle. S 2, 13, Frau Robihof. 12776
Köchinnen u. gut empfohlene Mädchen
finden fortwährend Stellen. 12806
Frau Sander J 1, 14.

Solide Mädchen suchen u. finden Stellen
durch Frau Schmidt, H 3, 2, 3. St. 12808
Gut empfohlene Mädchen jeder
Art suchen und finden Stelle bei Frau
Sander, H 5, 1, 2. St. 12334

Ein Mädchen welches selbständig
gut bürgerlich kochen kann und häus-
liche Arbeit mit übernimmt, zu zwei
älteren Weibern aufs Ziel gesucht. F 4, 8
2. Stod. 12051
Ein junges solides Mädchen aufs
Ziel für Kinder u. Hausarbeit gesucht.
12350 L 12, 9a

Zum Ziel wird ein braves Mädchen
das etwas kochen kann, sofort gesucht.
Zu erfragen in der Expedition 12040
Wäschenfräulein.
Ein Wäschenfräulein, u. Näherin
gesucht. E 5, 17, 1. Stod. 11734

Ein junges Mädchen für etwas
Hausarbeit tagsüber gesucht. Näheres
in der Exped. 12709
Ein Kinderpächter gef. Off. 12408

Mieithgesuche
In der Gegend des Stadtwalles
wird bis längstens 1. April eine geräu-
mige Parterrewohnung zu mieten
gesucht. Näheres im Verlag. 12877
Der 1. April 1888 wird in der obern
Stadt eine Wohnung von 4-5 Zim-
mern nebst Zubehör für eine unabhängige
Familie zu mieten gesucht, vorzuzieh-
lich in einem geeigneten Hinterhaus.
Offerten mit Preisangabe beliebe man
an die Exped. d. Bl. unter G. H. F.
abzugeben. 12399

Kost und Logis bei einer gebil-
ten Familie für einen jungen Kauf-
mann gesucht. Gest. Offerten beliebe
man in der Exped. d. Bl. unter G. H. F.
H. A. B. 12392 abzugeben. 12392

Zu vermieten
Ein
Ve.
zu de.

Ein schönes Vereinslokal
auf einige Tage in der Woche zu ver-
geben in den drei weissen Hof,
J 1, 11. Friedr. Stöppler. 12080

2 hübsche Läden
mit Wohnung zu v. M 2, 8. 12589
Ein großer Keller
60 Cmt. Fläche zu v. M 2, 8. 12370
H 2, 10 ein Laden zu verm.
12169
Z 10, 11a Metzgerei u. Laden
durch F. Zeiger
zu vermieten. 11017

(Wohnungen.)
B 5, 1 2 Wob., 2 Zim., Küche,
Keller f. bei. z. v. 12910
B 5, 8 2 Zimmer u. Küche im 4.
St. pr. Jan. z. v. 12865
F 5, 22, 2. Stod zu vermieten.
12813

G 5, 3 Hinterh., eine Wohnung
an ruhige Leute billig zu
verm., gleich beziehb. 12978
H 1, 13 Markt, 2 Markt-Zimmer
an kinderl. Leute
zu verm. Näh. S. St. 12043
H 3, 22 ein leeres Manufaktur-
zimmer, auf die Straße
geh., an 1 alt. Franen z. v. 12142
H 4, 29 ein veres Zim. i. 2. St.
lof. zu verm. 12202

J 2, 19 eine Parterre-Wohnung
auf die Straße gehend,
bestehend aus 2 Zimmern u. Küche,
an ruhige kinderlose Leute zu verm. 12817

J 3, 34 2 Zimmer und 1 Küche
an eine ruhige Familie
zu verm. Näheres im Laden. 12390
J 5, 1 Parterrewohnung zu verm.
zu erf. 2. St. 11918

K 4, 9 part. im Hof, 2 große
Zim. u. Küche f. z. v. 12932
N 2, 2 1 kleines Logis für 1 einz.
Person lof. z. v. 12007

P 1, 2 breite Straße, vom 15.
Jan. 1888 ist in meinem
Haus eine Coupenwohnung, 2 Zimmer,
Küche, Keller u. Speicher nur an eine
ganz kleine Familie zu vermieten.
12977 **Emil Coler.**

P 4, 11 2. St., 4 Zimmer mit
Zugeb. f. z. v. 12238
R 6, 7 mehrere Wohnungen z. v.
Näheres R 6, 8. 12258

T 6, 1c 2. St. Hinh., Restaunt.
Degen, ein leeres Zimmer
zu vermieten. 12500
T 6, 4-5a 3. Stod, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör
sofort zu vermieten. 12044

T 6, 6 Hinterhaus, (Neubau) zwei
Wohnungen je 2 Zimmer
und Küche sofort zu verm. 9848
Z 9, 38 2. St., 2 schöne Wohn-
ungen z. v. 12777

Z 10, 11a Wohnungen von 2 bis 8
Zimmern mit Küche und
Zugebör., in der Nähe des Personenbah-
hofes durch A. Zeiger z. verm. 11016
Z 10, 19 Hinterhof, 1 leeres
Zim. lof. z. v. 12591

ZC 2, 3 Redarg., 1 schön. Par-
terrezimmer z. v. 12944
ZG 2, 14 Redargüren, 2 schöne
Wohnungen billig zu
vermieten. 11658

ZL 2, 1 am Redardamm, 2-3
Zimmer u. Küche billig
zu vermieten. 12338

Eine Parterre-Wohnung,
auch als Laden geeignet, per 4. März
zu vermieten. 13004
Näheres Geisw. Holder. F 1, 8

Im Neubau der Ringstraße ein
schöner vierter Stod u. Wob. ab zu
vermieten. Näheres bei J. Wangel,
D 8, 2. 12291

Ein geräumiges zweistöckiges Hinterhaus
mit großm Keller, Stammen im Hof,
in guter Lage, ist als Comtoir oder
Wagazin bis Frühjahr zu vermieten.
Offerte beliebe man unter 12295 an
die Exped. d. Bl. zu richten. 12295

1 neu gebaute zweistöckige Werkstätte,
12 Meter lang, 8 Meter tief, mit ober-
ohne Wohnung in ZC 1, 10. Dieselbe
kann man jetzt noch nach Belieben ein-
theilen. Näheres U 1, 5, 1. St. 12183

(Schlafstellen.)
E 5, 14 3. Stod, schöne Schlaf-
stelle lof. z. v. 12909
F 4, 9 3. St., 2 kleine
Stellen zu verm. 12909
G 5, 13 1. St.
Kell. 12909
H 4, 5 1. St.
H 5

J 4, 18 ein Zimmer mit ober-
ohne Wob. f. z. v. 12908
M 2, 13 4. St., Schlafstelle zu
vermieten. 12718
L 4, 14 männliche Schlafstelle zu
vermieten. 12280
R 3, 7 Schlafstelle zu vermieten.
12478

S 4, 11 eine gute Schlafstelle zu
vermieten. 12082
T 2, 20 2. St., sehr gute Schlaf-
stelle zu verm. 12828
T 3, 5a eine gute Schlafstelle zu
vermieten. 12903
T 5, 1 3. Stod, eine gute Schlaf-
stelle lof. z. v. 12877
U 2, 7 Schlafstelle zu vermieten
12212

1 bessere Schlafstelle für ein ein-
liches Mädchen oder Arbeiter sofort zu
vermieten. G 5, 9, 2. Stod. 12452

Möblierte Zimmer
C 7, 15 2 Treppen, ein sehr gut
möbirtes Zimmer zu
20 Pf. per sofort zu verm. 11455
C 7, 21 ein gut möbl. Parterre-
Zimmer z. verm. 12962

E 1, 14 ein möbl. Zimmer z. v.
Zu erfragen im Laden.
Marktstraße. 12278
E 1, 14 Plan' n 2 Stige hoch,
2 schön möbl. Zimmer
an 1 oder 2 Herrn z. v. 12419

E 2, 1 3. St., ein hübsch möbl.
Zimmer z. v. 12714
F 4, 14 3. St., 1 einz. möbl. Zim.
lof. billig zu v. 12450

F 5, 23 möbl. Parterre-Zimmer
lof. beziehb. z. v. 13002
G 5, 17 ein schön möbl. Parterre-
Zimmer vis-à-vis dem
Bahnhof zu vermieten. 12980

G 6, 17 2. St., 1 möbl. Zimmer
an 1 Herrn z. v. 11989
H 1, 5 ein möbl. Zimmer z. v.
Näheres im Laden. 12359

H 1, 7 2. Stod, einige Herren
können solch Logis er-
halten. 12731
H 2, 7 ein hübsch möbl.
Zimmer f. z. v. 12853

H 4, 21 2. St., ein möbl. Zim.
billig zu verm. 12904
H 4, 26 3. St., 1 fein möbl.
Zimmer f. z. v. 12887

H 6, 6 parterre, Zimmer mit Bett
für ein Mädchen sofort
zu vermieten. 12186
H 7, 19 3. St., möbl. Zimmer
pr. 1 Jan. preiswer-
tig zu vermieten. 12992

K 3, 1 3. St., 1 gut möbl.
Zimmer auf die Straße
gehend, mit Kasse zu 22 Mark sofort
zu vermieten. 11731

O 7, 14 3. St., 1 freundi. möbl.
Zim. lof. z. v. 12209
P 6, 7 zwei gut möbl. Zimmer
mit und ohne Garder-
benutzung zu verm. 12882

R 1, 15 2. Stod, ein möbl. Zim.
zu verm. 12445
R 3, 10 2. St., 2 schön möbl.
Zimmer auf die Straße
geh. an 1 oder 2 Herrn zu vermieten.
Anfragen u. Näheres 1 Uhr an. 12263

S 2, 15 3. St., ein Zimmerkollege
in ein gut möbl. Zimmer
gesucht. 12822
T 6, 1d 3. St., ein möbl. Zimmer
zu verm. 12272

U 1, 1c Restauration, ein möbl.
Zimmer und eine Schlaf-
stelle zu verm. 12456
ZC 2, 2-5 2. St., 1 schön möbl.
Zim. z. v. 12982

Zwei fein möblierte Zimmer
(Egal. und Wohnzimmer) sofort zu
vermieten.
Näheres im Verlag.

Kost & Logis
G 7, 5 3. St., freundi. möbl. Zim.
a. b. Straße geh., 12 Pf. pr.
Wrt., mit Kost 42 Pf. zu verm. 12797

J 7, 12 3. St., ein gut möbl.
Zimmer mit ober ohne
Bettchen zu verm. 12351
K 2, 18 1 möbl. Zim.
zu verm. 12351

M

Neujahrs- und Witzkarten

in reichster Auswahl bei
H. Hofmann,
H 3, 20.

12928

Neuheiten für Geschenke!

Detailverkauf zu Engros-Preisen.

- Photographie-Album in Klein à 45, 75, 100, 150, 170, 200, 240 bis 450.
- Photographie-Album in groß à 180, 250, 290, 350, 450, 500, 600 bis 1000.
- Photographie-Album mit Wapp à 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 42, 48.
- Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 60, 70, 100, 120, 150, 180, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 800, 1000.
- Cigarren-Etuis à 40, 45, 75, 100, 150, 200, 240, 290, 350, 450 bis 1000.
- Brieftaschen à 50, 100, 125, 150, 160, 200, 240, 300, 350, 400 bis 1000.
- Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120, 150, 200, 240, 270 bis 1000.
- Näh-Necessaires à 45, 75, 100, 120, 150, 180, 225, 275, 300, 350, 450, 500-24.
- Näh-Necessaires mit Wapp à 9, 50, 12, 18, 24, 30 bis 1000.
- Reise-Necessaires à 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 800, 1000.
- Taschen-Necessaires à 40, 45, 50, 60, 75, 100, 120, 150, 200, 240, 300, 350, 400, 500, 600, 800, 1000.
- Schmuckkasten à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Cigarrenkasten à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Handschuhkasten à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Taschentuchkasten à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Photographie-Rahmen à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Schreibalbum à 45, 75, 100, 120, 150, 200, 240, 300, 350 bis 1000.
- Schreibzeuge à 45, 75, 100, 120, 150, 200, 240, 300, 350 bis 1000.
- Schreibmappen mit Einrichtung à 45, 75, 100, 120, 150, 180, 200, 240, 300 bis 1000.
- Papeterien gefüllt à 45, 75, 100, 120, 150, 200, 240, 300, 350.
- Nippsachen à 45, 50, 60, 70, 85, 100, 120, 150, 200.
- Promenadentäschchen à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Damentaschen in Leder à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Reisekoffer à 10, 12, 14, 16 bis 1000.
- Cravatten in jeder Art.
- Hosenträger, gefüllt mit Parfümerien à 45, 100, 150, 200, 250, 300, 400.
- Toilettekasten gefüllt mit Parfümerien à 45, 100, 150, 200, 250, 300, 400.
- Toiletteseifen, Odeurs, Kammmwaren, Haar- und Zahnbürsten.

P. Sieberling,

Fabrik & Engros-Lager Mannheim, Mainz, Subwigs-Strasse
filiale Darmstadt, Reufhaus, Subwigs-Strasse

Punsch-Essenzen & Liqueure
aus der Kaiserbrauerei Löwentaler, F. Lager- und Doppel-Bier in bekannter vorzüglicher Qualität liefern frei ins Haus.

Champagner-Bier
aus der Kaiserbrauerei Löwentaler, F. Lager- und Doppel-Bier in bekannter vorzüglicher Qualität liefern frei ins Haus.

Asphalt- & Cementarbeiten
aus der Kaiserbrauerei Löwentaler, F. Lager- und Doppel-Bier in bekannter vorzüglicher Qualität liefern frei ins Haus.

Hilfe
für jeden kranken Menschen. Und jedem Kinde ohne Ausnahme ist sein quälender Husten oder Bluthusten binnen wenigen Tagen leicht beseitigt durch ein ganz unschädliches Mittel, welches die Kinder sehr gerne nehmen. Man wende sich vertrauensvoll an Frau M. Späth, Heil-Heilmittel, J. 2. 3. 12782

Punsch-Essenzen, Liqueure, Cognac, Rum, Arac. Deutsche u. französische Champagner
renommiertester Firmen, empfiehlt 12981
C. Struve,
G 8, 5. G 8, 5.

Punschessenz
der besten Firmen, deutsche und ausländ. Liqueure, Weiß- u. Rothweine, Mataga, Marfala, Madeira, Sherry, Portwein, feinsten Cognac, Arac, Rum, Kirsch- und Zwetschenwasser etc. unter Garantie der Reinheit empfiehlt 12985
J. Knab, C 2, 3.

Arac-Punsch, Rum-Punsch, Orange-Punsch, Ananas-Punsch, Erdbeer-Punsch, Burgunder-Punsch, Schwedischen Punsch
empfiehlt 12984
Anton Brilmayer, C 4, 11 am Hauptbahnhof, Reichenhaustr.

Wein.
Bringe meine reingehaltene Roth- und Weißweine in empfehlender Erinnerung. 1888er Weißwein 1/2, 20 Pf. Alte Weine bis zur feinsten Sorte. Deutschen und franz. Champagner zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle noch Punschessenz, Kirsch- und Zwetschenwasser und verschiedene Liqueure. 12744
G. Welgel Q 5, 1.

Wein.
Ich empfehle hiermit meine garantiert reine Weine in Flaschen und Gebinden. Weißwein a. 36 Pf. bis 24 Pf. per Rothwein a. 75 Pf. bis 45 Pf. Flasche Ferner Mataga, Marfala, Madeira, Portwein, Tokayer, Cherry, deutschen und französischen Champagner, sowie feinsten Punschessenz u. Liqueure erster Marken.
Jacob Platz,
Q 2, 4/2. Reichenhaustr. Q 2, 4/2.

Graham-Brot
aus bestem Weizenmehl gebacken, für Magen- und Verdauungsleiden unentbehrlich, ebenso weinigen Karlsbader Zwieback empfiehlt in täglich frischer schöner Waare. 9188
F. A. Martin, O 3, 13.

Flaschen-Bier
aus der Kaiserbrauerei Löwentaler, F. Lager- und Doppel-Bier in bekannter vorzüglicher Qualität liefern frei ins Haus. 11727
Spezial-Bier:
Champagner-Bier 20 Pf.
Doppel-Bier 11 Pf.
Champagner-Bier 24 Pf.
Spezial-Bier 13 Pf.
Lager-Bier vom Fass über die Straße per 1/2 Liter 11 Pf.
Roth- und weißer Wein über die Straße.
H. Ritsch, N 3, 17.

Asphalt- & Cementarbeiten
aus der Kaiserbrauerei Löwentaler, F. Lager- und Doppel-Bier in bekannter vorzüglicher Qualität liefern frei ins Haus. 9141
id & Co.
Lange, H 7, 4.
Kellern- u. Zieraten-Gebl. G. u. Werle, beide in Ronnenheim.

Im grossen Saale des Saalbauers
Cyclus
Populär-wissenschaftlicher Vorträge mit Illustrationen.
II. Vortrag: Mittwoch, 30. Dezember, Abends 8 Uhr Kunstgeschichte.
Herr Hofrath Prof. Dr. G. Schiller aus Darmstadt.
Zur Illustration dieses Vortrages, welcher zunächst die Kunst bei den Völkern des Islam behandelt, dienen die besten englischen Originalaufnahmen der Denkmäler dieser Kunst in Aegypten, Spanien, Indien und der Türkei. Dieselben werden jeweils durch electrisches Licht bis zu einer Fläche von ca. 20 Quadratmeter vergrössert. Ausserdem Vorführung von zahlreichen Originalphotographien islamitischer Denkmäler und polychromer Tafeln kunstgewerblicher Gegenstände, insbesondere der arabischen Textilkunst. Zugleich wird darauf hingewiesen, dass diese letzteren Gegenstände schon 1/2 Stunde vor Beginn des Vortrages in obigem Saale ausgestellt sind.

Preise der Plätze:
Reservirter Platz im Saal . . . M. 3.—
Galerie . . . 1.50.
Abonnementskarten für die 3 Vorträge Reserv. Platz M. 6.—
Eintrittskarten zu diesen Vorträgen sind in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Hechel, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren A. Donecker und Th. Schler, am Zeitungs-Kiosk, sowie Abends an der Kasse zu haben. 12988

Gewertverein der Fabrik- und Handarbeiter Ortsverein I.
Unsere Christbekehrung findet
Sonntag, 3. Januar 1886 Abends 6 Uhr
in den Wirtschaftsstuben von Ställe 20 1, 4 statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familien freundlichst einladen. 13011
Der Vorstand, 12961

Punsch-Essenzen
als Arac, Rum, Portwein, Radesheimer- u. Rhmanns-häuser-Weinen.
Extrafeinsten Mandarin-Arac in 1/2 Flaschen, Rum, Cognac, Kirschwasser, Liqueure, Malwein, Bischoff- u. Cardinal-Essenzen, Orangen, Citronen in vorzügl. Qualitäten
Ludwig & Schütthelm
Q 4, 8, neben der Sabischen Bank.
Drogen, Materialwaaren, Parfümerien und Spezialitäten.

Stadttheater in Heidelberg.
Freitag, den 1. Januar 1886
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Fremden-Vorstellung.
GASPARONE.
Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik von C. Millöcker.
Bestellungen auf Plätze sind an die Theaterkasse in Heidelberg zu richten. 18059

MANNHEIM.
Großes, bad. Hof- und Nationaltheater
Montag, 51. Vorstellung.
den 28. Dezember 1885. **Abonnement B**
Gastspiel der Frau Marie Wagner-Kläger
vom Groß-Theater in Darmstadt.

Die Anna-Lise.
Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herzog.
Despot, Herzog zu Anhalt-Desau Herr Rodius.
Die Königin Gertrude, geborene Prinzessin von Spanien, sein Gemahlin und Regentin Frau Schlier.
Gottlieb Hofe, Apotheker zu Dessau Herr Bauer.
Anna-Lise, seine Tochter.
Marquis de Chastille, Gouverneur der Fürstin Herr Jacobi.
von Volberg, Hofmeisterin.
Georg, Apothekergehilfe.
Ein Kammerdiener des Fürsten.
Anna-Lise.
Herrn und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten.
Bürger und Bürgerinnen von Dessau.
Der Herr Handlung: Dessau. Zeit: 1694-1698.

Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.
Mittel-Preise.
0 2, 1 Th. Sohler 0 2, 1.
Flügel, Pianino, Harmonium, vorzüglich gewählt, aus den ersten Fabriken. 9574
Billige Preise. — Mehrjährige Garantie.